

## Lebenslauf

Jasna Corrado - Merlak, geboren in Trieste (Italien) im Jahr 1966, studierte am Musik - Konservatorium "G. Tartini" bei Prof. Evelina Vio und Prof. Maria Grazia Consoli. Das Studium dort beendete sie im Jahre 1985 mit der hoechsten, erreichbaren Punktezahl und "cum laude". Sie erhielt als beste Studentin die Silbermedaille, aus der Hand des Praesidenten der Republik Cossiga, anlaesslich des euopaesischen Jahres der Musik.

Sie hatte ihr erstes oeffentliches Solokonzert im Alter von 15 Jahren in Alessandria. Fuer dieses Konzert bekam sie herausragende Kritiken. Im gleichen Jahr, 1981, gewann sie den nationalen Wettbewerb fuer Harfe in Santa Margherita Ligure. Von dort an entwickelte sich eine rege Konzerttaetigkeit im In- und Ausland. Als Solistin hat sie mit folgenden Orchestern musiziert:

- Slowenische Philharmonie
- Orchester des Teatro Verdi in Trieste
- Philharmonisches Orchester Rochester (USA)
- Staatsorchester - Saloniki
- European Community Chamber Orchester
- Orchestra Sinfonica Abbruzzese
- Kammerorchester Bratislava
- Wiener Kammerorchester

Es entstanden Radioaufnahmen mit der RAI, dem jugoslawischen Fernsehen, der BBC, dem ORF und Radio France.

Jasna Corrado-Merlak hat an mehreren Seminaren in den Niederlanden, England und Oesterreich teilgenommen.

Von 1984 bis 1988 besuchte sie die Meister -Kurse bei Eileen Malone an der "Eastman School of Music" in Rochester (USA).

Im Jahre 1986 gewann sie den internationalen Harfenwettbewerb von Paris. Darauf folgend wurde ihr eine Tournee durch die Vereinigten Staaten von Amerika ermoeglicht, welche sie nach Houston, Dallas, Rochester und Miami fuehrte. Im gleichen Zeitraum erfolgte die erste Plattenaufnahme als Solistin mit dem "European Community Chamber Orchester" in London fuer das Label Hyperion mit dem "Concerto in La maggiore" fuer Harfe und Orchester von G. Paisiello (Welturauffuehrung).

Jasna Corrado -Merlak spielte unter anderem waehrend der Sommerfestivals in Spoleto, in Ludlow und Warwick (England) und beim Sommerfestival im Concertgebouw Amsterdam.

In Oesterreich trat sie regelmaessig oeffentlich als Solistin in Wien, Salzburg und Linz mit dem Wiener Kammerorchester unter der Leitung von Philippe Entremont auf. In Wien und Zuerich spielte sie im Duo mit dem Floetisten Wolfgang Schulz und dem Wiener Kammerorchester das Konzert fuer Floete und Harfe und Orchester von W.A. Mozart (KV 299) unter der Leitung von Sandor Vegh anlaesslich der Feierlichkeiten zum 200. Todestag von Mozart in Wien.

Waehrend eines langen Zeitraumes war sie als 1. Harfe im Orchester des "Teatro G. Verdi" in Trieste, im Orchester RTV Ljubljana, im Orchester des Festivals Spoleto, im Wiener Kammerorchester taetig, RAI in Torino.

Ihr wurden mehrfach Orchesterstuecke gewidmet, unter anderen das Konzert "Concerto del Timavo" des triester Komponisten Fabio Vidali, welches beim erstmals in im Teatro G. Verdi in Trieste und in Saloniki zum Klingen gebracht wurde.